



18. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch

5. Dezember 2007

**Traditioneller
Kinderweihnachtsmarkt**
an der MS "Dr. Theodor Neubauer"
06.12.2007 15.00 bis 18.00 Uhr

Räuber Willis
Wursthöhle mit
Zaubertrank und
Märchenwaldwurst

Puppenspiele
Live Auftritte der
Schulband und des
Schulchores
Tombola
Märchenstube
Bastelstraße
Teestube
Plätzchen
u. v. m.

**Herzlich
willkommen!**

Franks Puppentheater
Weihnachtsmärchen 2007
"Weihnachtsgold"

Gestaltet durch Schüler der
Grund- und Mittelschule Kirchberg





Amtliche Bekanntmachungen

33. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 13.11.2007 fand die 33. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurden folgende Beschlüsse gefasst:

TOP 1

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die Sanierung der Personaltoiletten in der Kita „Regenbogen“ in Kirchberg, Goethestr. 51-53, an die Firma Wilfert & Ringel GmbH mit Sitz in Kirchberg zu einem Angebotspreis von brutto 27.299,31 Euro als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.

TOP 2

Der Technische Ausschuss erhebt gegen die 1. und 6. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Steinberg (09/2007) keine Einwände. Das Bauamt wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

TOP 3

Der Technische Ausschuss erhebt gegen den Vorentwurf zum Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbegebiet Fährbrücke“ in der Gemeinde Langenweißbach (Entw. 10/07) keine Einwände. Das Bauamt wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

TOP 4

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für das Los Tischlerleistungen zur Sanierung der Kita „Kinderland“, Gebäude Schillerstraße 1, in Kirchberg an die Firma Prehl Fenster & Türenbau GmbH in Crinitzberg zu einem Angebotspreis von 17.143,76 Euro brutto als wirtschaftlich günstigsten Anbieter.

TOP 6

Beschlussvorlage über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufrechtes nach den §§ 24-28 BauGB

TOP 6.1.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. Z 862/2007 des Notars Hermann Zippold mit Amtssitz in Zwickau nicht ausgeübt wird.

TOP 6.2.

Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Vorkaufrecht nach den §§ 24-28 BauGB zu UR-Nr. Z 853/2007 des Notars Hermann Zippold mit Amtssitz in Zwickau nicht ausgeübt wird.

Berichtigung

Ausschusstermin im Monat Dezember

Donnerstag, 06.12.2007 Technischer Ausschuss

Die Ausschusssitzung beginnt um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 2 Wohnungsbaustandort „Burkersdorf – Obere Ortslage“

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg hat in seiner Sitzung am 30.10.2007 beschlossen, den als Satzung am 29.08.1995 beschlossenen Bebauungsplan Nr. 2 Wohnungsbaustandort „Burkersdorf – Obere Ortslage“, für das Gebiet obere Ortslage Burkersdorf, Flurstück Nr. 176/2, 177/1, Teile von 245/2 und 228/7, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B) in der Fassung vom August 1995, aufzuheben (siehe Lageplan).

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

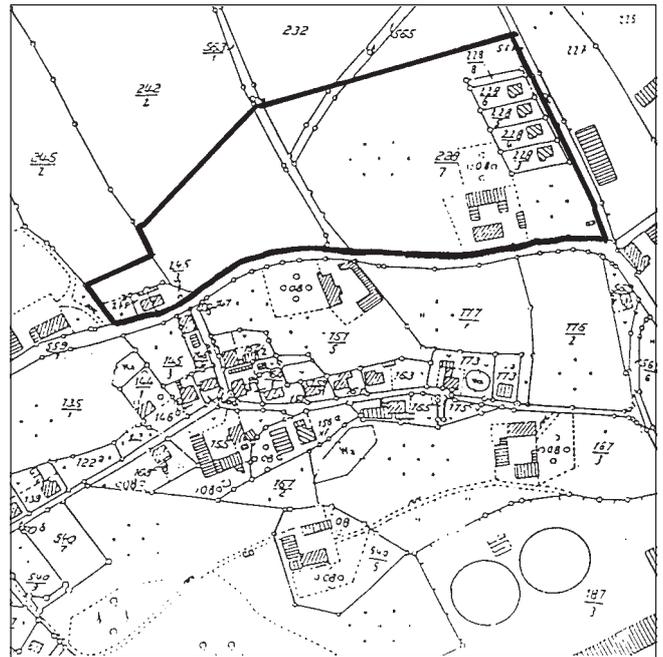
Kirchberg, den 22.11.2007

Wolfgang Becher

W. Becher
Bürgermeister



Bebauungsplan Burkersdorf - obere Ortslage



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 41. Sitzung des Stadtrates am **Dienstag, dem 18.12.2007, um 19.00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses** ein.

Vorläufige Tagesordnung - Öffentlicher Teil

1. Beteiligungsbericht der Stadt Kirchberg für das Geschäftsjahr 2006
2. Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Kirchberg für das Haushaltsjahr 2006
3. Forstlicher Wirtschaftsplan 2008 für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg
4. Anregungen und Mitteilungen



Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Bemerkung: Die Erweiterung, Ergänzung, Änderung der Tagesordnung ist möglich. Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher, Bürgermeister

Energieberatung im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Diens- tag, dem 18.12.2007, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1.Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 Euro/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/83100 oder 0375/6925000.

Beratungsschwerpunkte:

- **Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar**
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- **Prüfung von Heizkostenabrechnungen**
(keine Mietrechtsberatung)
- Energetische Prüfung von Energieabrechnungen (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)
- Energiepass für Gebäude (Pflicht ab Anfang 2008)

Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler

Vertriebstermine des amtlichen Mitteilungsblattes der Stadt Kirchberg „Kirchberger Nachrichten“

1. Halbjahr 2008

Ausgabe-Nr.	Redaktions- schluss	Erscheinungs- tag
01/2008	04.01.2008	16.01.2008
02/2008	18.01.2008	30.01.2008
03/2008	01.02.2008	13.02.2008
04/2008	15.02.2008	27.02.2008
05/2008	29.02.2008	12.03.2008
06/2008	14.03.2008	26.03.2008
07/2008	28.03.2008	09.04.2008
08/2008	11.04.2008	23.04.2008
09/2008	25.04.2008	07.05.2008
10/2008	09.05.2008	21.05.2008
11/2008	23.05.2008	04.06.2008
12/2008	06.06.2008	18.06.2008

Der Regional-Wasser/Abwasser- Zweckverband Zwickau/Werdau (RZV) informiert:

Information zum Stand der Förderung voll- biologischer Kleinkläranlagen (Teil 1)

Alle Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA), die nicht dem Stand der Technik entsprechen, müssen bis 2015 abgelöst oder auf Vollbiologie umgestellt sein. Dabei ist zu beachten, dass dann alles häusliche Abwasser (außer Regenwasser) des Grundstückes über diese Anlage zu leiten ist. Bei Erfordernis des Gewässers können auch kürzere Zeiträume für die Umstellung in einzelnen Gebieten gefordert werden. Spätestens ab 2010 wird von allen Besitzern nicht vollbiologischer Anlagen, die in ein Gewässer einleiten oder versickern, eine Abwasserabgabe durch das Land erhoben. Bis dahin wird die entstehende Abwasserabgabe noch mit Investitionen der WWZ GmbH pauschal verrechnet. Danach erfolgt die konkrete Zuordnung an die jeweiligen Grundstückseigentümer.

Zur Erleichterung der Umstellung auf Vollbiologien in den dafür vorgesehenen Gebieten wurde eine Förderrichtlinie durch den Freistaat aufgelegt, die bis etwa 2013 laufen soll. Da zurzeit die Erhebungen dazu laufen, ist es noch unklar, ob die dafür erforderlichen Mittel für die gesamte Laufzeit zur Verfügung stehen. Der RZV Zwickau/Werdau und die Wasserwerke Zwickau GmbH erstellen derzeit die Konzepte für jeden Ortsteil, aus denen erkennbar sein wird, welche Grundstücke dauerhaft für eine dezentrale Entsorgung - d.h. in der Regel über vollbiologische Kleinkläranlagen - vorgesehen sind. Einige Konzepte befinden sich bereits auf dem Genehmigungsweg. Bis zum 30.06.2008 sollen alle Erhebungen beendet werden.

Parallel dazu und noch bis zu vier Monate danach erfolgt die Prüfung durch die unteren Wasserbehörden (UWB) und die Genehmigung durch die Sächsische Aufbaubank (SAB). Nach Vorliegen der Genehmigungen erfolgt die Bekanntgabe der bestätigten Gemarkungen/Ortsteile im Internet und in den Amtsblättern der Kommunen. Ob jeder einzelne mögliche Antragsteller informiert wird, ist derzeit noch nicht abschließend geklärt. Die Einreicher einer Interessenbekundung werden davon direkt in Kenntnis gesetzt. Nach diesem Zeitpunkt kann die Förderfähigkeit jedes Grundstückes auf entsprechenden Karten in den Kommunen eingesehen bzw. direkt beim RZV nachgefragt werden.

Für die Erstellung der Konzepte ist es im Vorfeld erforderlich, die Interessenbekundung beim RZV einzureichen. Hiermit meldet der Eigentümer einer bereits vorhandenen alten Grundstücksentwässerungsanlage an, ob er neu bauen oder modernisieren will, in welchem Jahr dies erfolgen und für wie viele Personen die Anlage ausgelegt werden soll.

Diese Angaben sind bereits jetzt in der Phase der Konzepterstellung wichtig zur Untersetzung der Finanzplanung, die von Seiten der Fördermittel gewährenden Stelle (SAB-Bank) als Fördervoraussetzung verlangt wird.

Bis zur Freigabe eines Gebietes kann für den förderunschädlichen, vorzeitigen Baubeginn im Einzelfall das Sanierungser-



fordernis durch den Verband ausgestellt werden, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

- Das Grundstück liegt in einem Gebiet, das für eine dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist.
- Die wasserrechtliche Notwendigkeit für den umgehenden Bau liegt vor (Gewässergefährdung, Einsturzgefahr u. ä.).
- Umbauarbeiten bzw. laufende Sanierungen lassen sich ohne den KA-Umbau nicht vollenden.

In all den Fällen wird im Einzelfall entschieden und nur bei Vorlage entsprechender Gründe und dem positiven Wasserrechtsbescheid bzw. dem Vorliegen der Einleitgenehmigung der Wasserwerke Zwickau GmbH erfolgt die Zustimmung durch den RZV.

Nach Fertigstellung der Anlagen ist eine Abnahme durch den Aufgabenträger (RZV) zu beantragen. Zur Abnahme sollten folgende Unterlagen vorliegen:

- Nachweis über Erwerb und Einbau der Anlage
- Bauartzulassung der Anlage
- Wasserrechtsbescheid bei Direkteinleitungen in eine Vorflut oder Versickerung vor Ort
- Schriftlicher Entsorgungsvertrag bei Einleitung in Kanäle der Wasserwerke Zwickau GmbH
- Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen, wobei die vereinbarten Entsorgungszyklen mit Wasserrechtsbescheid bzw. der Bauartzulassung übereinstimmen müssen.

Teil 2

In der Verbandsversammlung des RZV Zwickau/Werdau am Freitag, dem 02.11.2007, sind in Präzisierung des Abwasserbeseitigungskonzeptes von 2003 für nachstehende Gemarkungen die Gebiete beschlossen worden, die zukünftig dauerhaft dezentral entsorgt werden sollen.

Für die Stadt Kirchberg sind dies die Gemarkungen: Burkersdorf, Cunersdorf, Leutersbach, Stangengrün

Für die noch nicht aufgeführten Gemarkungen erfolgt derzeit die weitere Qualifizierung und Abstimmung mit den Wasserbehörden. Mit den nächsten Beschlussfassungen dazu ist im März bzw. Juni 2008 zu rechnen. Da nicht alle Anlagen erst zum Ende der Förderperiode beantragt und umgestellt werden können, wird es eine zeitliche Prioritätensetzung in Abhängigkeit der jeweiligen Güte des Einleitgewässers geben. An den Modalitäten dazu wird bereits gearbeitet. Auch dazu werden wir informieren, wenn die entsprechenden Richtlinien dafür vorliegen.

Die bereits beschlossenen Gebiete sind bei der Sächsischen Aufbaubank zur Genehmigung eingereicht. Die Entscheidung dazu werden wir ebenfalls wieder im Amtsblatt bekannt geben. Wer innerhalb der oben genannten Gemarkungen eine Grundstücksentwässerungsanlage betreibt, kann über die Geschäftsstelle des RZV erfragen, ob sein Grundstück für die dauerhaft dezentrale Entsorgung vorgesehen ist.

Mit dem **Formblatt Interessenbekundung**, das in der Gemeinde erhältlich oder über die Internetseite des RZV herunter zu laden ist, sollte die Absicht, Fördermittel in Anspruch nehmen zu wollen, dokumentiert werden. Nur so ist eine

Planung der Mittel für den RZV bzw. die SAB Bank möglich. Alle aktuellen Informationen zum Verfahren und die Formblätter und Richtlinien können der Internetseite des RZV Zwickau/Werdau unter www.rzv-zwickau-werdau.de entnommen werden. Direkte Anfragen zur Förderung sind unter 0375/ 533 571 bei der Geschäftsstelle des RZV möglich. Fragen zu technischen Details, wie z.B. mögliche Verfahren oder Bauarten sowie die jeweiligen Invest- und Betriebskosten sind bei der WWZ GmbH zu erfragen. Auch hier kann der Kontakt über die Internetadresse www.wasserwerke-zwickau.de oder die Telefoneinwahl 0375/533 551 gefunden werden.

Die Wasserwerke Zwickau GmbH informieren:

Brunnenwasser - was ist dabei zu beachten?

Nichts braucht der Mensch so notwendig wie sauberes Wasser. Man kann es nicht ersetzen. Es ist zugleich Grundlage und Bestandteil vieler anderer Lebensmittel. Daher muss es stets in einer solchen Qualität zur Verfügung stehen, dass auch bei lebenslangem Gebrauch keine gesundheitlichen Schäden eintreten können.

Trinkwasser entnimmt man in der Regel aus dem öffentlichen Leitungsnetz. In unserer Region kommen ca. 90 % der Gesamtmenge aus der Talsperre Eibenstock. Es wird über ein ausgeklügeltes Leitungssystem bis zum Endkunden in hoher Qualität an 365 Tagen im Jahr transportiert. Dabei garantieren ihre Wasserwerke eine regelmäßige Kontrolle zur Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften.

Verbreitet ist in unserer Region die Nutzung von privaten Brunnen oder Quellen. In diesem Fall ist der Betreiber für den ordnungsgemäßen Zustand und die entsprechende geforderte Qualität selbst verantwortlich. Wenn das Brunnenwasser zum menschlichen Gebrauch (z. B. Trinkwasser, Körperhygiene) verwendet wird, dann ist dies dem Gesundheitsamt beim Landratsamt Zwickauer Land (Telefon 03761 561415) anzuzeigen. Ganz wichtig ist dabei, dass eine klare Trennung zwischen der privaten und öffentlichen Wasserversorgung mit farblicher Kennzeichnung der entsprechenden Leitungen vorliegt. Die Installateurbetriebe beraten Sie dabei gern.

Aus der Sicht eines Trink- und Abwasserentsorgungsbetriebes muss ein weiterer Aspekt bedacht werden. Wenn Brunnen- oder Quellwasser als Schmutzwasser in einen öffentlichen Kanal eingeleitet wird, entstehen dabei kostenpflichtige Aufwendungen für die Benutzung der öffentlichen Systeme und Anlagen. Deshalb ist jeder Kunde verpflichtet, sein gefördertes Brunnenwasser über einen geeichten Wasserzähler zu erfassen. Alternativ dazu kann die Wassermenge auch pauschal ermittelt werden.

Bitte informieren Sie die Wasserwerke Zwickau selbstständig, wenn bei Ihnen ein Hausbrunnen mit nachfolgender Kanaleinleitung betrieben wird (Telefon 0375 533-322 oder 323). Wir nehmen uns gern Zeit für Sie. Vielen Dank.

Ihre Wasserwerke Zwickau



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Herrn Roland Lorenz	am 08. Dez.	in Saupersdorf
Frau Gisela Möckel	am 15. Dez.	in Cunersdorf
Frau Helga Beyer	am 16. Dez.	in Leutersbach
Frau Ursula Schönfeld	am 16. Dez.	in Kirchberg
Herrn Günter Sachs	am 18. Dez.	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Ursula Massino	am 08. Dez.	in Kirchberg
Frau Gertrud Schuchardt	am 09. Dez.	in Kirchberg
Herrn Martin Barth	am 10. Dez.	in Stangengrün

Zum 80. Geburtstag:

Frau Vera Günther	am 07. Dez.	in Kirchberg
Herrn Siegfried Heymann	am 09. Dez.	in Burkersdorf
Herrn Heinz Wolter	am 16. Dez.	in Kirchberg
Herrn Friedrich Lorenz	am 17. Dez.	in Wolfersgrün

Zum 85. Geburtstag:

Frau Edith Schottke	am 08. Dez.	in Kirchberg
Frau Cilli Buchert	am 14. Dez.	in Wolfersgrün
Frau Margarethe Geyer	am 15. Dez.	in Kirchberg
Herrn Albert Meier	am 17. Dez.	in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Herrn Karl Riedel	am 11. Dez.	in Kirchberg
Frau Irma Klötzer	am 17. Dez.	in Stangengrün

Zum 97. Geburtstag:

Herrn Emil Annuß	am 16. Dez.	in Kirchberg
------------------	-------------	--------------

Zum 101. Geburtstag:

Frau Martha Stich	am 10. Dez.	in Kirchberg
-------------------	-------------	--------------

Veranstaltungshinweise und weitere Informationen



Herzlichst eingeladen ...

sind alle Freunde des Pferdesports zu einem vorweihnachtlichen Programm des Reit- und Fahrvereins Kirchberg



e. V., das die Vereinsmitglieder mit großer Begeisterung und in Erwartung vieler Zuschauer vorbereiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch **am Sonntag, dem 09.12.07**, auf der Reitanlage Seidel, Nebenstraße 8, in Burkersdorf.

Beginn ist 15.00 Uhr.

Der Vorstand

Einladung




Kaninchen- & Geflügelschau

am 08. und 09.12.2007
Züchterklausur in Burkersdorf

geöffnet: Samstag 08.12.07 9:00 - 18:00 Uhr
Sonntag 09.12.07 9:00 - 16:00 Uhr



**Tombola
&
Tierverkauf**



für die Gastronomie ist bestens gesorgt

es lädt ein
Kleintierzüchterverein S 624 Burkersdorf e.V.

Einladung zum Weihnachtskonzert

Die Schüler/-innen und Lehrer/-innen des Christoph-Graupner-Gymnasiums laden Sie recht herzlich zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Es findet



am Freitag, dem 14.12.2007,
um 19.00 Uhr,
(Einlass: ab 18.00 Uhr)



in der St. Margarethenkirche Kirchberg statt. Der Eintritt ist frei. Eintrittskarten werden nicht benötigt.



Adventsnachmittag in Saupersdorf

Aufgrund des großen Zuspruchs im vergangenen Jahr gibt es in Saupersdorf wieder einen Adventsnachmittag.

Datum: Sonntag, 16.12.2007

Zeit: 15.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Am Feuerwehr-Depot



Es laden Sie recht herzlich ein: Feuerwehrverein Saupersdorf, Tennisclub Kirchberg, Männergesangsverein Arion Saupersdorf sowie der Kinder- und Jugendclub Saupersdorf.

Frank Schmidt, Ortsvorsteher

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676

Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher

Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH

Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Vorankündigung

Fasching 2008 mit dem Wilkauer Carnevals-Club



Auch im kommenden Jahr laden der Männergesangverein Arion 1898 Saupersdorf e. V. sowie zahlreiche weitere Vereine zum Sänger- und Vereinsfasching ein.

Termin: Sonnabend, 12. Januar 2008

Nach erfolgreichem, mit viel Lob bedachtem erstmaligen Auftritt in Kirchberg zum diesjährigen Fasching, ist es den Veranstaltern gelungen, den Wilkauer Carnevals-Club (WCC) wieder für die Programmgestaltung zu gewinnen.

Termin für den Kinderfasching: Montag, 14. Januar 2008

Frank Schmidt
Vorsitzender der Organisationsleitung

Jahrhundertfasching in Culitzsch am 05.01.2008



Am 05.01.2008 gehts in der Culitzscher Linde in die kürzeste Faschingssaison des Jahrhunderts unter dem Motto

"Mit Pythagoras und Alphabet-der WCC zur Schule geht"

Traditionsgemäß startet der WCC in diesem Jahr wieder seine Faschingssaison in Culitzsch. Der Vorverkauf beginnt zum Weihnachtsmarkt in Culitzsch am 2. Advent.

Viel Spaß wünscht der Feuerwehrverein.

HELMNOT Theater und HELMNOT CULTURA

laden dich herzlich zum letzten Workshop der Projekt-Reihe „Theaterpass 2007“ ein:

„Tanz – für Fortgeschrittene“ am 08. und 09.12.2007, jeweils 10.00 - 18.00 Uhr:

Zwei Tage voller Tanzwelt! Ein Muss für Tanzbegeisterte! Modern Dance, Jazz Dance, Improvisation, Bewegungslehre, Rhythmik, Ausdruckskraft, musikalisches Empfinden.



Die Perfektionierung der eigenen Bewegung. Profis lehren im Gruppen- und Einzeltraining. Wer als Tänzer alles aus sich herausholen will, ist hier genau richtig. Nach zwei Tagen das große Finale: Eine raumübergreifende Choreographie - mit Licht- und Spezialeffekten in Szene gesetzt.

Anmeldeformulare und alle Informationen zu den kostenfreien Workshops unter www.helmnot-cultura.de oder telefonisch unter 037204-6880. Gefördert wird das Projekt „Theaterpass 2007“ vom Kulturraum Zwickauer Raum, der Stadt Lichtenstein und HELMNOT THEATER.

Die Weihnachts-Geschenk-Idee:

Winter-Ferien-Abenteuer 2008

- Erlebnisbad
- Winterlagerfeuer
- Ausflug mit Huskys
- Motorschlittenfahrt
- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Rodeln, Kino, Disco
- Fackelwanderung
- und vieles mehr ...

6 erlebnisreiche Tage für Kinder von 8 bis 14

03.02.-09.02.2008 + 10.02.-16.02.2008

Infos & Anmeldungen:
Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89, www.ki-di.de

Neues aus der Stadtbibliothek

Belletristik

Ebert, Sabine: Die Spur der Hebamme; Kennedy, A. L.: Day; Lennox, Judith: Der einzige Brief; Hoffman, Jiliane: Vater unser; Hilliges, Ilona Maria: Sterne über Afrika; Schätzing, Frank: Die dunkle Seite; Prange, Peter: Der letzte Harem; Kerkeling, Hape: Ich bin dann mal weg

Sachbücher

Praxismappe für Praktikanten, Volontäre und Trainees (mit CDR); Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht (mit Mustertexten); Naher Osten: Wegweiser zur Geschichte; Die 100 größten Schlachten - sie haben die Welt verändert; Rund um den Annapurna; Trekking in Neuseeland; Reiseführer Südafrika; China: 100 Bilder - 100 Fakten

Kinder- und Jugendbücher

Rowling, Joanne K.: Harry Potter und die Heiligtümer des Todes; Funke, Cornelia: Tintentod; Boic, Kirsten: Alhambra Carle, Eric: Nur ein kleines Samenkorn; Neues aus den Serien „Sehen Staunen Wissen“, „Baumhaus“, „Bücherbär“, „Leseleuchte“ u. v. m.; Koch-, Back- und Bastelbücher für jedes Alter

außerdem

Kakuro und Sudoku als CDR, Hörbücher und Kinderhörspiele

Öffnungszeiten: montags von 13.00 bis 17.30 Uhr;
mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr

Tel.: 037602 76330, E-Mail: stadtbibliothek@kirchberg.de

Hinweis

Die Stadtbibliothek ist am 10. Dezember 2007 geschlossen.



Heimatbuch der Gemeinde Reinsdorf

Die Präsentation und Lesung unseres Heimatbuches:
„Gemeinde Reinsdorf – Geschichte und Geschichten“



findet am



Donnerstag, dem 06. Dezember 2007, um 19.00 Uhr,
im Freizeitzentrum „Erlenwald“ statt.
Wir laden alle Interessierten recht herzlich ein.

Zu unserem traditionellen Weihnachtsmarkt am 08./09. Dezember 2007 findet der Verkauf unseres Heimatbuches statt.



Mehr
Generationen
Haus

Weihnachtsausstellung mit Weihnachtsmarkt

**am 08. Dezember 2007
von 13 bis 18 Uhr
im Mehrgenerationenhaus
Kirchberg
> Familienzentrum <
(im Haus der Parität –
Bahnhofstr. 19)**



**Schauen Sie herein und
stimmen Sie sich mit uns
gemeinsam auf den 2. Advent ein!**

Programm vom 10. bis 20. Dezember

im Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg,
Bahnhofstr. 19, Tel. 66509

Montag bis Donnerstag, 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 9.00 - 15.00 Uhr

Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung + Spielzeug

Montag bis Freitag, 12.00 - 14.00 Uhr

Mittagstisch (Anmeldung bis Mittwoch der Vorwoche)

Montag, 10.12.

10.30 - 12.00 Uhr Babymassage

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Mit Kaffee und Kuchen

Dienstag, 11.12.

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Handarbeitstreff

15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen

19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen

19.30 - 22.00 Uhr Englisch für Touristen

Mittwoch, 12.12.

09.00 - 12.00 Uhr Korbflechten

09.30 - 12.00 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Basteln in der Wichtelwerkstatt

Donnerstag, 13.12.

09.00 - 12.00 Uhr Kinderbetreuung (mit Anmeldg.)

09.30 - 12.00 Uhr Weihnachtsfeier des Mutter-Kind-Treffs

Montag, 17.12.

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Mit Kaffee und Kuchen

13.30 - 14.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2

14.45 - 15.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag, 18.12.

09.00 - 11.00 Uhr Beratung Frau und Beruf

09.00 - 12.00 Uhr Frauentreff

10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik für Osteoporosekranke

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Handarbeitstreff

15.00 - 16.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik für Frauen

19.30 - 20.30 Uhr Weight-Watchers-Treffen

Mittwoch, 19.12.

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Basteln in der Wichtelwerkstatt

Donnerstag, 20.12.

13.00 - 17.00 Uhr TdG*: Spielenachmittag

13.30 - 15.00 Uhr Sprechstunde d. Mieterschutzvereins

(TdG*: Treff der Generationen)



Der DRK-Blutspende- dienst sagt allen Blut- spendern herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2007 konnte der DRK-Blutspendedienst zahlreichen Patienten in Sachsen bei Krankheit oder nach Unfällen mit Blutkonserven helfen. Grundlage dafür waren die vielen bereitwilligen Blutspender. Ihnen gebührt allerhöchster Dank und Anerkennung!

Leider ist die Blutspende noch immer etwas „Besonderes“. Dabei sollte es normal sein, dass jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 68 Jahren zumindest von Zeit zu Zeit Blut spendet. Normalität ist es schließlich auch, dass jedem - auch jedem der noch nie Blut gespendet hat - im Notfall geholfen wird. Leider verlässt sich der überwiegende Teil der Bevölkerung dann darauf, dass Blutkonserven immer bereitstehen. Durch die Beteiligung von nur ca. 3 % der Bevölkerung an Blutspendeaktionen ist fast nie ein ausreichender Vorrat im Kühllager des Blutspendedienstes vorhanden. Dadurch entstehen immer wieder Engpässe, die nur schwer zu überbrücken sind. Unter Umständen müssen dann geplante Operationen verschoben werden. Schon 1 % mehr Blutspender würden ausreichen, die Situation zu stabilisieren.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende, denn für einen Patienten ist die Gesundheit das beste Geschenk! Allen Blutspendern wünschen wir für 2008 alles Gute!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Nächster Blutspende-Termin in Kirchberg:

**Dienstag, 18.12.2007, von 15.00 bis 18.30 Uhr
in der Grundschule, Schulstraße 4/Nähe Rathaus**



Wissenswertes

Spannende Abenteuer aus dem Indianerland

Buchlesung mit Rainer Klis im Kirchberger Rathaus

Im Eheschließungszimmer des Rathauses Kirchberg berichtete am Freitag, dem 16.11.2007, der Schriftsteller und Abenteuerer Rainer Klis von seinen „Streifzügen durchs Indianerland“. Auf Einladung der Stadtbibliothek Kirchberg trug der Autor an diesem Abend mit Spannung und einer Portion sächsischem Humor einige Passagen aus seinem gleichnamigen Buch vor. Mit dem Kanu in die Wildnis Kanadas, zu Pferd über die Rocky Mountains, die Black Hills, in die Wüsten Arizonas, das Canyon-Land! Der Autor trifft auf Shoshone und Sioux, reitet mit Navajo durch die größte Reservation Nordamerikas.



Rainer Klis stellte sein Buch "Streifzüge durchs Indianerland" vor.

Rainer Klis, gebürtiger Chemnitzer und heute in Hohenstein-Ernstthal lebend, ist fasziniert von der nordamerikanischen Wildnis und seinen Ureinwohnern. Schon deshalb zieht es ihn fast jährlich immer wieder nach Nordamerika, wie er auf Anfrage aus dem Publikum preis gibt. „Die Indianer imponieren mir, ihre natürliche, früher oft nomadische Lebensweise, ihre Mentalität, die unter ihnen oft anzutreffende Zwiespältigkeit von außergewöhnlicher Tapferkeit und Verzagtheit, Großmut und Grausamkeit. Es lässt sich schwer voraussehen, was ein Indianer als Nächstes tun wird, das macht den Umgang mit ihnen spannend“, so Klis.

In einem Kommentar zu seinem Buch heißt es treffend: „Nicht nur, dass es geradezu Freude macht und Vergnügen bereitet, wie der Autor seine Begegnungen mit Angehörigen der indianischen Urbevölkerung Nordamerikas beschreibt, sondern seine gelegentlichen Reminiszenzen in die Vergangenheit haben auch einen Bildungswert. Als spannende und lehrreiche Lektüre könnte man das Buch beschreiben, das über die Eindrücke eines Individualisten bei Touren durch die Rocky Mountains und Black Hills, in die Wüsten Arizonas und in die Prärien berichtet. Besonderen Wert erhält der Report durch

den typischen ostdeutschen Blick des Autors.“ (Magazin für Amerikanistik - Zeitschrift für amerikanische Geschichte)

Viele Farbfotos und ein bebildertes Lexikon, in dem u. a. historische Figuren und über hundert Indianerstämme vorgestellt werden, ergänzen die spannende, mitunter erheiternde Abenteuersuche. Eine Lektüre, die es sich zu lesen lohnt, und wer daran Gefallen gefunden hat, kann die Fortsetzung seiner Reiseberichte unter dem Titel „Im Land der Crow“ erleben.

Übrigens sind diese und weitere Bücher von Rainer Klis auch im Buchbestand der Stadtbibliothek Kirchberg vorhanden und stehen zur Ausleihe zur Verfügung. **A. Muth**

Schulnachrichten

Aus unserer Grundschule „Ernst Schneller“

Eine Kirche voller Kinder

Die alten Kirchenmauern der St. Margarethen-Kirche werden erstaunt gewesen sein – eine vollbesetzte Kirche mit 6- bis 11-jährigen Kindern – das haben sie selten, wenn überhaupt schon einmal, erlebt. Der Anlass war eine nette Einladung zu dem Orgelmärchen „Die Kirsche Elfriede“. Die Geschichte von einer mutigen Kirsche, welche nach Australien auswandern wollte, sich in den Mond verliebte und noch andere Abenteuer erlebte. Eigentlich dachten wir, die Geschichte geht traurig aus, denn was soll aus einer Kirsche schon werden? Nein, die Geschichte hat ein freundliches, schönes Ende, denn aus der Kirsche Elfriede wird ein wunderschöner Kirschbaum. Begleitet wurde die Erzählerin Susanne Kamprad von Orgelmusik, die die Helden und die Situationen sehr schön untermalten.

Es war wie vor zwei Jahren, als wir schon einmal ein Orgelmärchen in der Kirche erlebten, eine rundum schöne Sache. Ich möchte mich im Namen aller Lehrer und Grundschulkinde bei Herrn Pfarrer Hecker für die Gastfreundschaft und bei der Erzählerin Frau Kamprad sowie der Begleitung auf der Orgel durch Herrn Kamprad herzlichst für den angenehmen Aufenthalt in der Kirche bedanken. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Orgelmärchen.

I. Lodemann, Schulleiterin

Aus unserer Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“

Berufswahlpass - Super Starthilfe bei der Berufsbewerbung



Die Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ führt ab diesem Schuljahr für die 7. Klassen den Berufswahlpass für einen besseren Start bei der Berufsbewerbung ein.

Berufswahlpass – Was ist das?

Das wird sich zurzeit wohl jeder fragen. Diese Frage beant-



wortete Kultusminister Steffen Flath in einer Pressekonferenz am 01.03.2007: „Der Berufswahlpass soll den Schülern helfen, ihren Berufsfindungsprozess zu organisieren und zu reflektieren. Gleichzeitig sollen die Schulen angehalten werden, diese Orientierungsphase unter Nutzung des Berufswahlpasses systematischer und strukturierter zu gestalten als bisher.“

Ab Klasse 7 beginnen die Schüler alle Dokumente, Urkunden, Zertifikate usw., die sie während der Schulzeit erwarben oder anfertigten und später für die Bewerbung wichtig sein könnten, zu sammeln und zu ordnen. Der Berufswahlpass wird bis zum Verlassen der Schule ständig ergänzt, so dass dieser als Grundlage der Bewerbungen genutzt werden kann.

Was soll alles in den Ordner?

- Angebote zur Berufsorientierung
- Mein Weg zur Berufswahl
- Dokumentationen, Praktika
- Lebensordner

Schulhof wird zum „Grünen Klassenzimmer“ umgestaltet

Ein ganz normaler Schultag. Es ist 12.20 Uhr, die Schüler unserer Schule strömen auf den Schulhof. Sie finden sich in Gruppen zusammen, gehen ein kleines Stück spazieren oder tollen umher. Sie führen Gespräche, lachen und äußern immer wieder einen Wunsch: Auf unserem schönen Schulhof müssten sich ein paar Bänke oder Sitzgruppen befinden, die zum Verweilen einladen oder bei freundlichem Wetter auch den Unterricht einmal im Freien erlauben, im „Grünen Klassenzimmer“. Außerdem könnte man tolle Projekte im Schulgelände realisieren.



Das war für einige Schüler unserer Klasse 8b eine Herausforderung. Gemeinsam ging es ans Werk und so nahmen Paul Jonasch, Paul Bauer, Kevin Rößler und Florian Spiegelhauer unter Leitung von Hausmeister Frank Phillipp die Umgestaltung des Schulhofes in Angriff. Nachdem Holz besorgt wurde, kann man seit mehreren Wochen jeden Donnerstag schon aus der Ferne hören, wie gesägt und gehämmert wird. Die fertigen Bänke werden natürlich mit einem schützenden Anstrich versehen. Immer wieder kommt eine neue Bank auf dem Schulhof hinzu. Wenn das Wetter eine Hofpause erlaubt, kann man ganz selbstverständlich unsere Kinder und Jugendlichen auf den Bänken sitzen sehen. Damit hat sich jede Anstrengung gelohnt!

Aber wir haben weitere Vorhaben. Zusätzlich zu den bereits entstandenen Sitzgelegenheiten sollen Krippen und ein Grillplatz entstehen, die zum Beispiel ein zünftiges Schulfest ermöglichen.



Wir bedanken uns für das Engagement dieser Schüler, des Hausmeisters Herrn Phillipp sowie für die Unterstützung durch die Eltern dieser Jungs und wünschen ihnen gutes Gelingen bei der weiteren Umgestaltung unseres Schulhofes zum „Grünen Klassenzimmer“. Die bisher vorgenommenen Umgestaltungsarbeiten entsprechen etwa einer Wertschöpfung von ca. 3500 Euro.

Radio „SEVEN HILLS“ bald auf Sendung

Im Rahmen des Neigungskurses „Schülerzeitung“ nahmen wir im vergangenen Schuljahr Kontakt zu Radio SAEK Zwickau auf. Radio SAEK - Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle - unter Leitung von Herrn Marsel Krause, gab uns die Möglichkeit, den Radiomachern über die Schulter zu schauen und selbst eine Sendung zusammenzustellen.

So entstand die Idee, innerhalb des Ganztagesangebotes unserer Schule ein Schulradio für unsere Mittelschule aufzubauen. Mit Beginn dieses Schuljahres trifft sich ein kleines Redaktionsteam jeden Dienstag gemeinsam mit Herrn Marsel Krause von SAEK Zwickau, um sich genug Wissen anzueignen und bald auf Sendung zu gehen.



Die Redaktion setzt sich aus Schülern der Klassen 5 bis 8 zusammen, die mit viel Engagement an die Umsetzung des



Projektes gehen. Zunächst standen journalistische Grundkenntnisse auf dem Lehrplan, Umfrage und Schnitttechnik gehören aber ebenso zu den behandelten Themen. Eine erste Umfrage unter den "Kirchbergern" soll bald gestartet werden. Dabei ist Teamgeist gefragt, denn unsere "Redakteure" können nur gemeinsam ein gutes Programm gestalten. Die Namensfindung stellte eine besondere Herausforderung dar. Schließlich soll sich der Name mit der Stadt Kirchberg und unserer Mittelschule verbinden. So wurde "SEVEN HILLS", Kirchberg, die Stadt der sieben Hügel unser Favorit. Im neuen Jahr soll dann der Sendebetrieb beginnen. Jeden Tag steht ein anderes Thema im Mittelpunkt. Die Palette reicht von den Fußballergebnissen über schulische Höhepunkte bis zum Wetter. Dazu entstehen 5 Redaktionsteams, die jeweils an einem Wochentag ganz aktuell berichten. Natürlich werden auch Musik und Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Sendezeit: Die große Pause von 12.20 Uhr bis 12.45 Uhr. Die Redaktion nimmt Hinweise und Anregungen gerne entgegen.

Kirchberger Mittelschüler bei Sportspielwettkämpfen erfolgreich!

Im Rahmen der jährlichen Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten die Schüler der Klassen 7/8 der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ Kirchberg bereits die 3. Runde, das Regionalfinale, nachdem sie bereits die vorherigen zwei Qualifikationen für sich entscheiden konnten. Wünschen wir den Schülern Patrick Putzger, Robin Scheffler, Philipp Wolf, Marco Baumann, Kevin Günther und Jonas Fink für den 08.01.2008 in Zwickau-Eckersbach alles Gute.



In der Wettkampfklasse 2 - Kl. 9/10 - erzielten Patrick Müller, Roman Romanow, Tobias Matle, Alexander Belz, Chris Nitsche und Felix Wandelt ebenfalls im Basketball zum Sportkreisfinale einen hervorragenden 2. Platz und verfehlten damit die Qualifikation nur knapp.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Stadtverwaltung Kirchberg bedanken, die uns einen Kleinbus bereit stellte und den Volleyballern des SV 1861 Kirchberg e.V., welche kleine Präsente für das 3. Einladungsturnier des SV Mosel sponserten.

Sport frei!
Armin Wühler

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

Mittwoch, 05.12.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 06.12.07

Kranken- und Hauskommunion

Freitag, 07.12.07

Kranken- und Hauskommunion

17.00 Uhr Hl. Messe (Herz-Jesu-Freitag)

Sonntag, 09.12.07

10.00 Uhr Hl. Messe (2. Adventssonntag)

Montag, 10.12.07

15.00 Uhr Senioren-Nachmittag

Dienstag, 11.12.07

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“
(Lengenfelder Str. 44)

Mittwoch, 12.12.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 15.12.07

14.30 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit

Sonntag, 16.12.07

09.00 Uhr Hl. Messe (3. Adventssonntag)

Dienstag, 18.12.07

ab

14.30 Uhr Schülerbeichte

Mittwoch, 19.12.07

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.00 Uhr Hl. Messe

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 06.12.07

09.30 Uhr Mutti-Treff

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Freitag, 07.12.07

15.30 Uhr Bibelstunde Goethestraße 7

16.30 Uhr Schnitzkurs

19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonnabend, 08.12.07

14.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus mit Basteien, Liedern, Kerzenziehen, Stollen uvm.



17.00 Uhr Puppentheater mit dem Stück
„Die Weihnachtsgans Auguste“
18.00 Uhr Turmblasen des Posaunenchores

Sonntag, 09.12.07

09.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 11.12.07

09.45 Uhr Andacht
10.15 Uhr Seniorenkaffee
19.00 Uhr Männerwerk
19.30 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 12.12.07

10.00 Uhr Bibelstunde im Heim am Pfarrwald
15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf in Kirchberg
19.00 Uhr Bibelstunde in Leutersbach
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Donnerstag, 13.12.07

09.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 14.12.07

16.30 Uhr Schnitzkurs
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Sonntag, 16.12.07

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Dienstag, 18.12.07

Adventsausfahrt nach Radebeul, Fahrt mit der Lößnitzgrundbahn nach Moritzburg, Besichtigung einer Schauwerkstatt, Dresdner Striezelmarkt, 20.00 Uhr Kammerkonzert in der Semperoper

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 06.12.07

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 09.12.07

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 13.12.07

19.45 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Pfarramt: Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg,
OT Stangengrün; Tel.: 037606/37775;
E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst: an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

Donnerstag, 06.12.07

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Sonnabend, 08.12.07

13.30 Uhr Treff der Wesley-Scouts in Hartmannsdorf

Sonntag, 09.12.07

08.45 Uhr Gottesdienst

Montag, 10.12.07

19.00 Uhr Bibelkurs für Einsteiger

Dienstag, 11.12.07

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

Mittwoch, 12.12.07

19.00 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 13.12.07

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Sonnabend, 15.12.07

14.30 Uhr Adventfeier der Blau-Kreuz-Gruppe

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Dienstag 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppentreff
jeden Donnerstag 19.00 Uhr Andacht im Kreiskrankenhaus Kirchberg

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch, 05.12.07

19.00 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft
Judasbrief

Freitag, 07.12.07

16.30 Uhr Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 08.12.07

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 09.12.07 - 2. Advent

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde
15.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier

Mittwoch, 12.12.07

19.00 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft
Judasbrief

Freitag, 14.12.07

16.30 Uhr Weihnachtsfeier Jungschar
19.00 Uhr Teeniekreis

Samstag, 15.12.07

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 16.12.07 - 3. Advent

10.15 Uhr Verkündigung der Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung,
Gebetsgemeinschaft

Sonntag: 10.00 Uhr Verkündigung d. frohen Botschaft
10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Sonntag, 16.12.2007 - 3. Advent

10.00 Uhr keine Zusammenkunft, dafür:
14.30 Uhr Gemeindegottesdienst für Groß und Klein

Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Nächster Redaktionsschluss: 07.12.2007

Nächster Erscheinungstag: 19.12.2007

(Letzte Ausgabe im Jahr 2007!)